

Lageplan
1:500



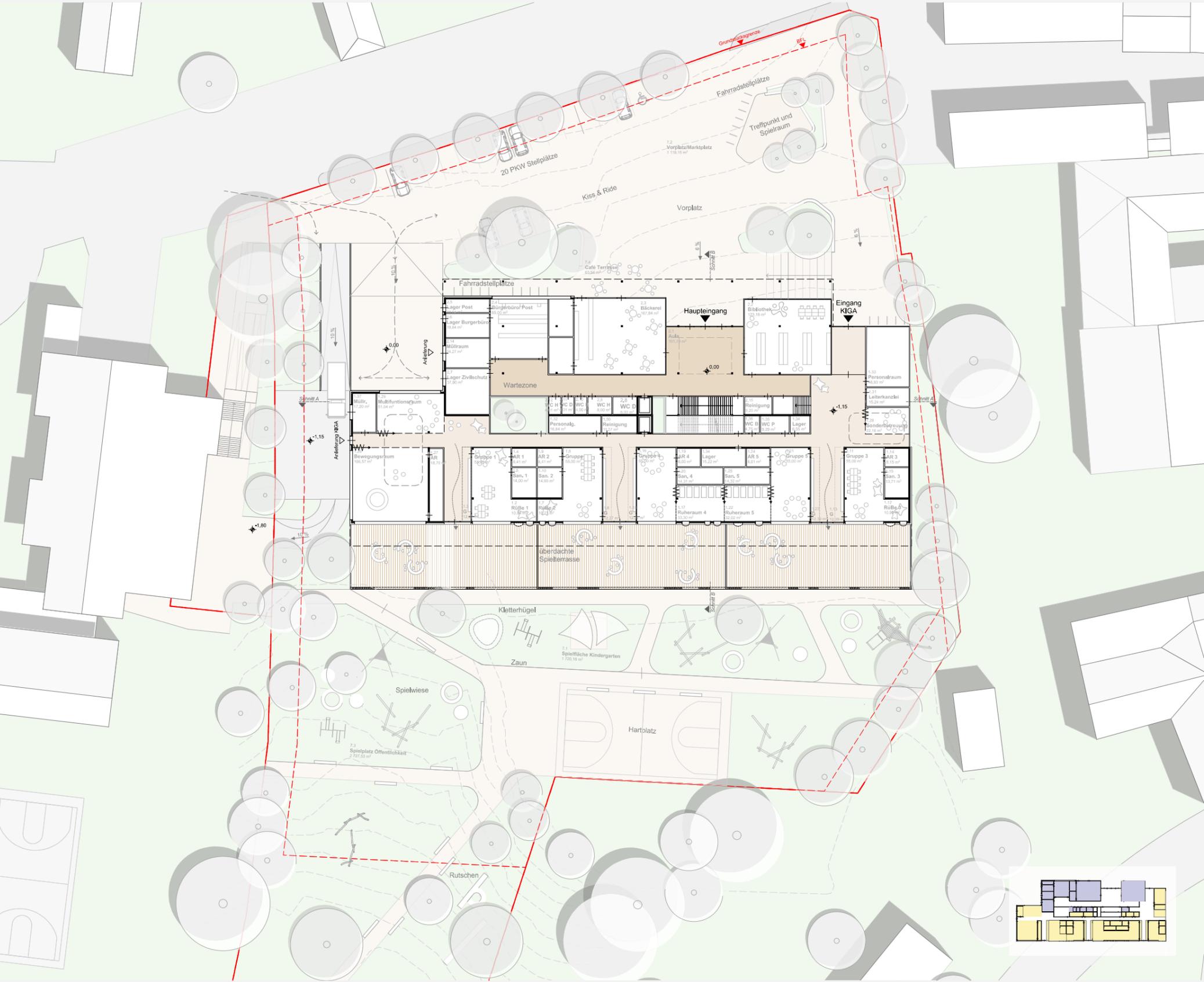
Städtebauliche Aspekte:

Es wird ein länglicher, zweigeschossiger terrassierter Baukörper vorgeschlagen, der sich auf Grund seiner Höhe fließend an das Gelände und die bestehende Nachbarbebauung anpasst. Aufgrund unserer Platzierung im Vorderteil des Grundstücks entstehen offene Grünräume im südlichen Teil sowie eine großzügige Vorbereitsituation im Norden. Der Vorplatz öffnet sich mit einer einladenden Geste hin zum Gemeindezentrum.

Die Einfahrt auf das Gelände des Kinder- und Gemeindezentrums erfolgt über die Wiedener Straße. Eine gemeinsame Zu- und Ausfahrt für die Besucher sowie auch für die Anlieferung ermöglichen die Reduktion weiterer Wegeführungen. Einlang der Wiedener Straße befindet sich ein Parkplatz mit 20 PKW-Stellplätzen. Direkt am Vorplatz ist auch eine Kiss & Ride Zone angeschlossen. Im östlichen Teil des Grundstücks befindet sich die Anlieferung sowohl für das Gemeindezentrum als auch den Kindergarten und die Volksschule.

Architektonische Qualität im äußeren Erscheinungsbild:

In der Formensprache wird der Baukörper pragmatisch einfach gehalten. Der konventionelle Massivbau wird mit einer Holzassade im Obergeschoß kombiniert um ein angenehmes Erscheinungsbild zu erreichen. Die Fassade wird mit einer Lasur „vorwittert“ und können somit ohne Farbflächenbildungen von Anfang an als naturgraues Holz einheitlich in Erscheinung treten. Der wärmspeicherfähige Massivbau mit Vollwärmeschutz schafft durch seine Masse die bauphysikalisch erforderlichen Speicherfähigkeiten und soll so gleichermaßen im Sommer wie auch Winter ein angenehmes Klima in seinem Gebäudeinneren gewährleisten. Die verglaste Eingangssituation soll als solche klar erkennbar sein, tiefe Einblicke in die Aula erlauben und alle seine Besucher durch die gegebene Übersicht und Orientierbarkeit in das Gebäude lenken.



Grundriss EG
1:200



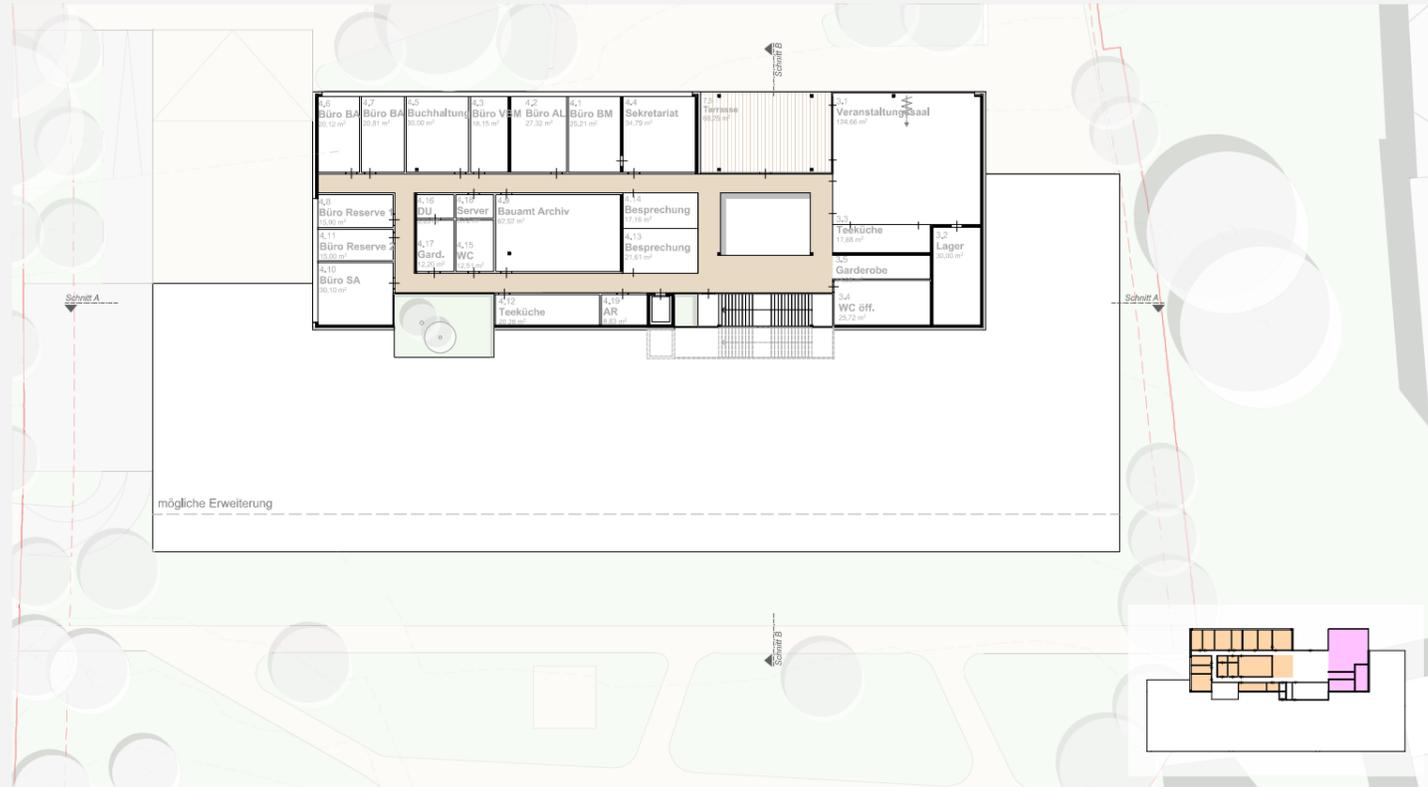
Ansicht - Nord
1:200



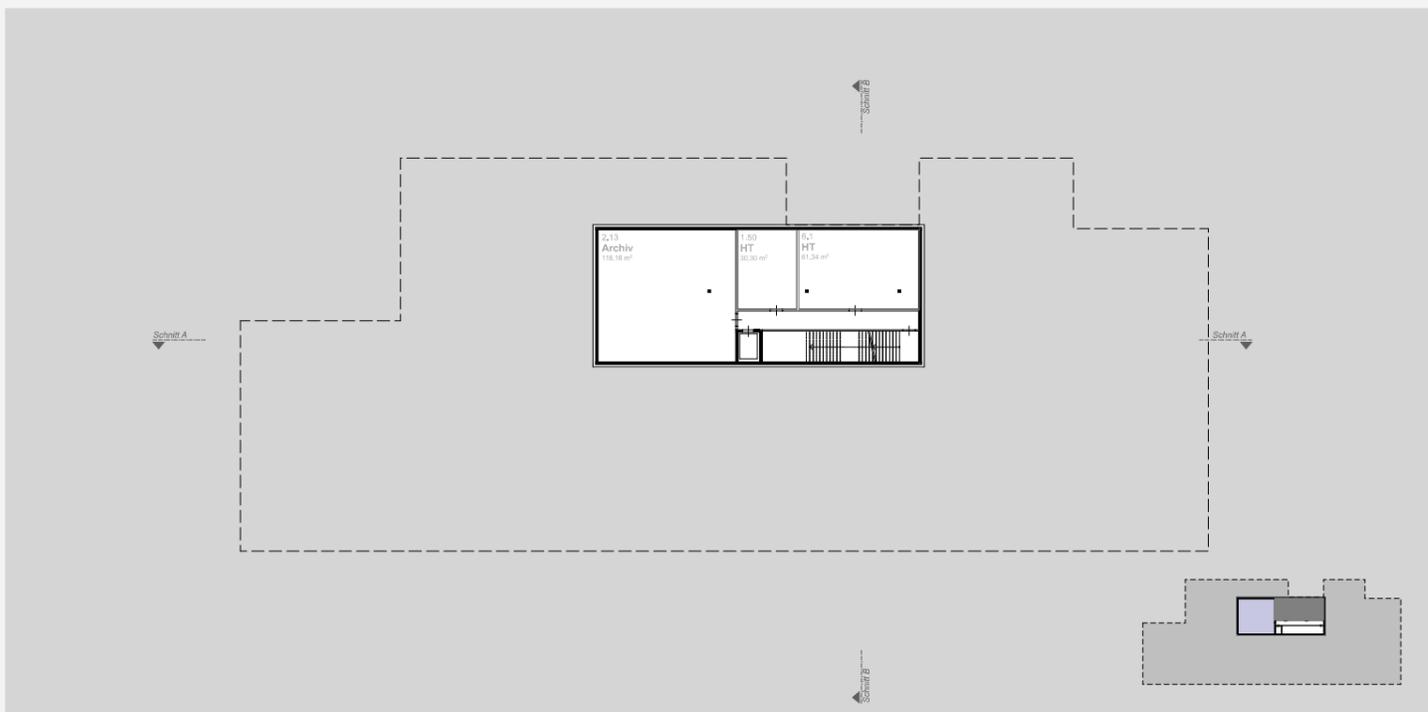
Ansicht - Süd
1:200



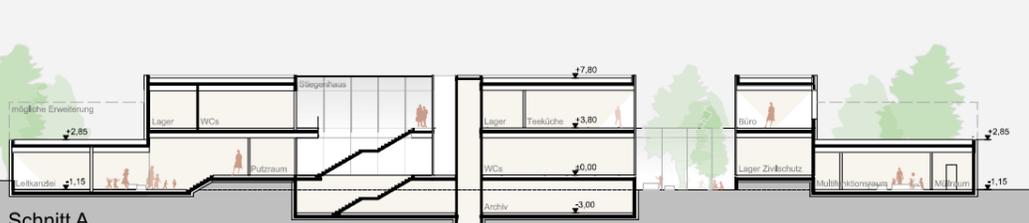
Strukturplan
1:1000



Grundriss 1.OG
1:200



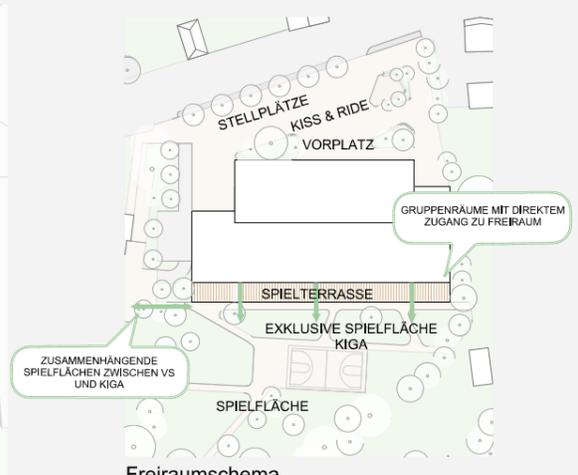
Grundriss UG
1:200



Schnitt A
1:200

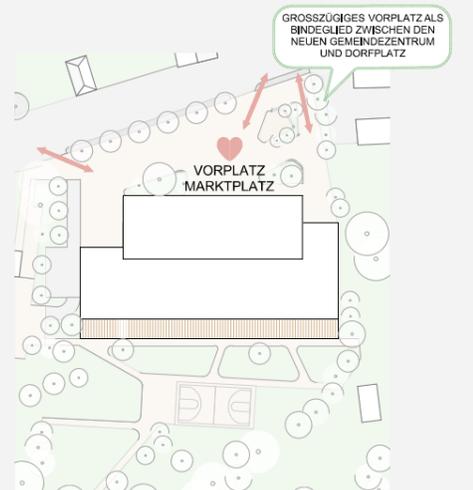


Schnitt B
1:200



Freiraumschema

Freiraumgestaltung:
Die Haupteingänge des Gemeindezentrums und des Kindergartens werden über eine großzügige, öffentliche Vorplatzfläche erschlossen. Ausstrahlende Wegeverbindungen führen zum Gebäude und bilden inselartige Platz- und Grünflächen. Die Bewohner der Gemeinde finden in diesen begrünten Inselbereichen eine Sitzmöblierung und dienen so als Treffpunkte, die auch als Sammelplätze für verschiedene Veranstaltungen (Märkte) dienen können.
Über Rampen- und Stiegenanlagen, die künftig gemeinsam mit der bestehenden Volksschule genutzt werden, erreicht man eine großzügige Spiel- und Parklandschaft im hinteren Teil des Grundstückes. Ein Teil dieser Spielflächen ist exklusiv nur für den Kindergarten nutzbar. Die Freiflächen sind mit jenen der Volksschule visuell und funktional verbunden. So entsteht im Gemeinde künftig ein großzügiges Freiraumangebot, das zu jedem Zeitpunkt öffentlich genutzt werden kann. Die inselartigen Spielflächen bieten eine große Vielfalt an Nutzungen. Die Durchwegungen ermöglichen die gewünschte Verbindung zwischen „Wiedener Straße“ und „In der Point“. Der ganze Freiraum soll im Erscheinungsbild seiner Betrachter in all seinen Übergängen fließend wirken.



Vorplatz als Bindeglied

Funktionalität:
Der Baukörper ist so konzipiert, dass die öffentlichen Einrichtungen des Gemeindezentrums sich zum Vorplatz hin öffnen. Diese sind direkt von der Straße aus erkennbar und auf direktem Wege erschlossen. Die meistbesuchten Funktionen wie Gemeindezentrum, Bibliothek oder Café befinden sich im Erdgeschoss. Bibliothek und Café sind auch über einen separaten Eingang vom Vorplatz aus erschlossen und bieten Sitzmöglichkeiten im Freien. Die Büros des Gemeindeamtes befinden sich im 1. Obergeschoss.
Der Kindergarten ist im Gegensatz zum Gemeindezentrum im hinteren südlichen Teil des Grundstückes positioniert, damit die Kinder eine intime Privatsphäre genießen können. So sind auch die Gruppen- und Ruheräume vor dem Lärm und Geschehen auf der Straße und seines Vorplatzes geschützt. Die Gruppenräume öffnen sich zur Parklandschaft und ermöglichen einen großzügigen Blick ins Grüne.